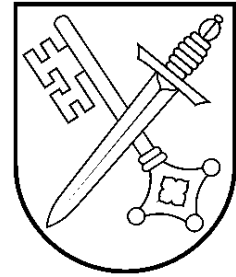


STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	44/20
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	07.05.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund, Frau Democh, Herr Ohse
	extern:	Herr Gärtitz (Planungsbüro)

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Technischer Ausschuss	17.06.2020	9.	A	B	
Ortschaftsrat Bad Kösen	30.06.2020			A	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Umgestaltung Schnittstelle Bahnhof Bad Kösen, 4.TA-Ausweichstellplätze
Rudelsburgpromenade

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die Entwurfsplanung zum Ausbau der Ausweichparkplätze an der Rudelsburgpromenade (4.TA) im Rahmen des ÖPNV-Schnittstellenprogramms und beauftragt die Stadtverwaltung die weitere Planung sowie die öffentliche Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

Finanzielle Auswirkung:

nein ja, in folg. Höhe: 163.600,00 EUR

Deckungsvorschlag: Haushaltsplan : 2020
 über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 51.12.00.00-SB 12/007

Begründung:Ausgangssituation:

Die Stadt Naumburg hat seit 2015 im Rahmen des ÖPNV-Investitionsprogramms (Schnittstellenprogramm) des Landes-Sachsen-Anhalt das Bahnhofsumfeld des Bahnhofes in Bad Kösen als zentrale Verknüpfungsstelle aller Verkehrsmittel und Verkehrsträger ausgebaut und umgestaltet. Weiterhin wurden im Rahmen des REVITA-Programms das Bahnhofsgebäude um- und ausgebaut, die Empfangshalle saniert und neue Gebäudeteile angebaut.

Bislang wurden im Zuge des Schnittstellenprogramms folgende Bauabschnitte (TA=Teilabschnitte) realisiert:

- TA 1 - Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes einschließlich nördliche und südliche Platzgestaltung (2018/2019)
- TA 2 - Parkierung Rudelsburgpromenade (2015)
- TA 3 - Rampen Ost und West zur Fußgängerunterführung (2016)

Im Rahmen des Schnittstellenprogramms sind weitere Maßnahmen vorgesehen:

- 1.) Errichtung eines dynamischen Fahrgastinformationsanzeigers
- 2.) Sanierung und Aufwertung der Fußgängerunterführung zur Gerstenbergkpromenade
- 3.) TA 4 - Bau von weiteren Parkplätzen im Bereich der ehemaligen Laderampe an der Rudelsburgpromenade

Zur Maßnahme:

Die Stadt Naumburg beabsichtigt als nächste Maßnahme den 4. Teilabschnitt zur Errichtung von Ausweichparkplätzen auf der ehemaligen Laderampe an der Rudelsburgpromenade zu realisieren. Das Vorhaben wird über das ÖPNV-Schnittstellenprogramm zu 80 v.H. gefördert. Der Zuwendungsbescheid liegt vor.

Bereits im Jahr 2014 hat der Technische Ausschuss die Realisierung aller Bauabschnitte (TA 1-TA 4) beschlossen (TA 80/14). Ursprünglich war im Zuge des TA 4 der Abbruch der Laderampe vorgesehen. Unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten wurde noch einmal geprüft, in wie weit ein Abbruch der Laderampe möglich ist bzw. ob eine Parkierungsanlage auch unter Einbeziehung der Laderampe errichtet werden kann. Im Ergebnis muss festgestellt werden, dass beim Abbruch der Laderampe und Entsorgung des Aushubs hohe Kosten entstehen, die den zur Verfügung stehenden Finanzrahmen deutlich überschreiten. Aus diesem Grund ist es nunmehr vorgesehen, unter Beibehaltung der ehemaligen Laderampe, die vorgesehenen Parkstände auf der Rampe anzuordnen. Dabei sind 15 Stellplätze möglich. Die Befestigung der Fläche soll mit gebrauchten Natursteinpflaster aus vorhandenen Lagerbeständen erfolgen, wobei die bereits bestehende Pflasterung auf der Rampe mit Großpflaster erhalten werden kann. Zur Absturzsicherung ist auf den Rampenmauern zur Rudelsburgpromenade ein Geländer und zur Bahnseite eine Schutzplanke vorgesehen. Durch das Anordnen eines Schrammbordes entlang der Parkstände wird eine mögliche Kollision mit der Rampenmauer durch Fahrzeuge verhindert. Die einzelnen Parkstände werden durch einen Einzeiler in Naturstein optisch getrennt. Zur Ausleuchtung der Parkplätze sind 3 Leuchten vorgesehen.

Mit Fertigstellung der bisherigen Bauabschnitte wurden im Zuge des 1. und 2. TA bislang 15 Stellplätze in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes geschaffen. Bislang konnte festgestellt werden, dass die Stellplätze stark ausgelastet sind und ein erhöhter Parkdruck am Bahnhof besteht. Um die Situation zu entschärfen ist der Bau der zusätzlichen 15 Stellplätze erforderlich.

Kosten und weitere Verfahrensweise:

Nach der aktuellen Kostenschätzung beträgt der Investitionsbedarf zum Bau des 4. TA 163.600,00 EUR brutto. Eine weitere Kostenqualifikation erfolgt im Zuge der weiteren Projektplanung.

Nach Bestätigung der hier vorliegenden Entwurfsplanung erfolgt die Fortführung der weiteren Projektplanung sowie die öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme.

Die zeitliche Abwicklung der Baumaßnahme ist nach gegenwärtigem Stand wie folgt vorgesehen:

Genehmigung- und Ausführungsplanung:	Juni/Juli 2020
Ausschreibung und Vergabe:	August-Oktober 2020
Baudurchführung:	November/Dezember 2020

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2020 berücksichtigt.

Herr Gärtitz vom Ingenieurbüro IPN wird die Entwurfsplanung in der Sitzung des Technischen Ausschusses vorstellen und erläutern.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

Lageplan zum Entwurf